

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	17 (1963)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen aus der Industrie

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

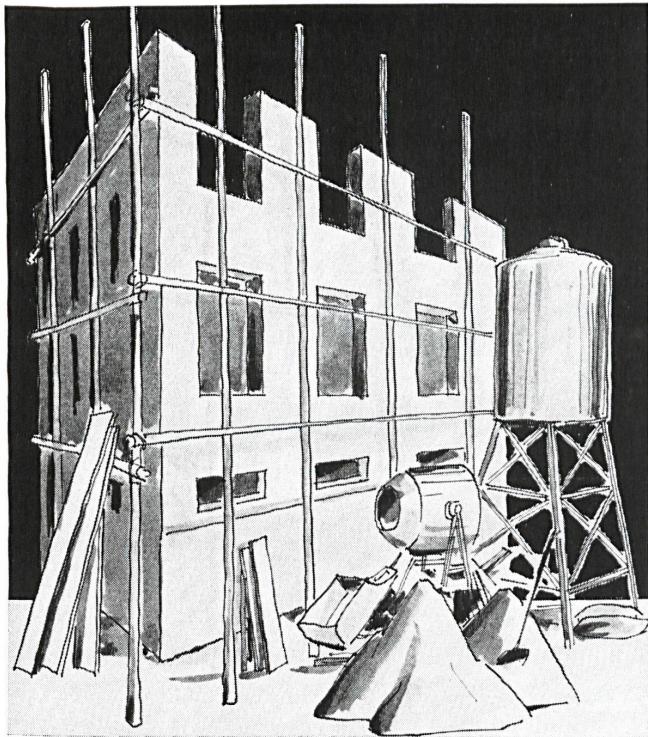
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



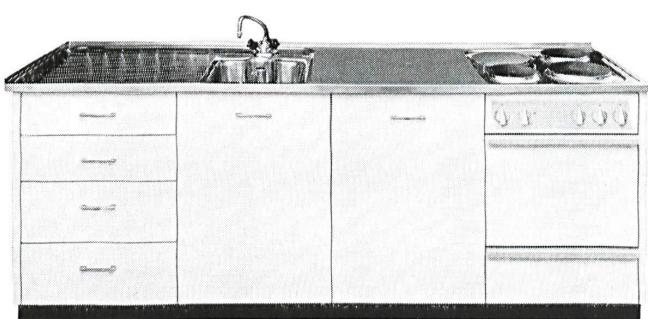
## Für Neubauten genormte Küchenkombinationen!

**Bewährte Grundlage** der METALL ZUG Küchenkombinationen ist die Norm 55 / 60 / 90.

**Wichtige Besonderheit** der METALL ZUG Küchenkombinationen sind die im Doppelfalz hergestellten und daher aussergewöhnlich stabilen Türen. Ihre Innenauskleidung mit Schaumstoff wirkt lärmisolierend.

**Exklusiver Vorzug** der METALL ZUG Küchenkombinationen ist ihre Oberfläche: ein bei hoher Temperatur eingebrannter Acrylharzlack bewirkt höchste Haft-, Kratz- und Abriebfestigkeit sowie Fett- und Laugenbeständigkeit (unempfindlich gegen synthetische Waschmittel).

Zur wohldurchdachten Ausführung gehört auch die gefällige Präsentation; sie wird durch die gediegene Linie des neuen METALL ZUG Elektroherdes mit dem extra geräumigen Backofen vorteilhaft unterstrichen.



Verlangen Sie Auskunft und Prospekte  
bei der

**Metallwarenfabrik Zug**  
**Tel. 042 / 4 01 51**

**METALL  
ZUG**

## Mitteilungen aus der Industrie

## Tagungen

### Angewandte Elektroinstallationstechnik

In dem Maße, wie im Bauwesen vorgefertigte Elemente benutzt werden, passen sich die Ackermann-Verlegungssysteme den baulichen Gegebenheiten an.

Ackermann entwickelte das sogenannte te-li-ko-System (DBP). Es stellt den konstruktiven Leitgedanken dar: Die Schwachstromtechnik, insbesondere die Fernmeldeanlagen für Telefon, Fernschreiber, die vielen Zusatzgeräte, die optische oder akustische Signalechnik, sind nach dem te-li-ko-Prinzip sinnvoll kombinationsfähig und austauschbar in die bekannte Licht- und Kraftstromanschluss-technik eingeordnet.

Die verschiedenen sogenannten te-li-ko-Zweckkombinationen, zum Beispiel für Fernschreiberanschlüsse,

für die Paarung Tischstation/Laut-

verstärker usw., bringen dies zum

Ausdruck. Die Übertragung dieser

kombinationsfähigen Placierung ver-

schiedenster Geräte in Fensterbank-

kanälen und Fußbodensystemen war

eine zwangsläufige Folge der durch

das Bauwesen auf Ackermann zu-

kommenen Wünsche. Ackermann

zeigte daher auf der Deubau 62 vor-

wiegend Modelle der verschiedenen

Verlegungsformen, wie sie in mar-

kanten Bauten unserer Zeit tatsäch-

lich angewandt worden sind oder

zur Zeit angewandt werden; zum

Beispiel Phönix-Rheinrohr-Hoch-

haus, Bayer Leverkusen, August-

Thyssen-Hütte, Farbwerke Hoechst,

British American Tobacco, Unilever.

Das interessanteste hieraus ist zwei-

fellos das te-li-Flur-System – die

Elektroinstalation im Fußboden. Das

Stahlpanzerrohr wird von Boden-

kanälen abgelöst, die – nach über-

sichtlichen Plänen geordnet – nicht

nur den Belangen der ersten Beschal-

lung Rechnung tragen, sondern auch

die kommenden Bedürfnisse berück-

sichtigen. Im Zuge der Leitungsfüh-

runskanäle kann der Bauherr jeden

Punkt des Systems zur Öffnung und

Heranführung der verschiedenen

Anschlußwünsche festlegen und

dieselben beschalten.

### Einfarbiger Kunststoffüberzug für Asbestzement und Beton

Selbst der durch seine Feuchtigkeit und Alkalität als kritisch bekannte Untergrund des Asbestzementes kann nun wetterbeständig und sicher gestrichen werden. Die Firma Dr. Kurt Herberts & Co. hat dafür ihr Protopon herausgebracht – einen Spezialanstrichwerkstoff auf Kunststoffbasis, das auch gegen verdünnte Säuren und Laugen widerstandsfähig ist. Diese Neuentwicklung

dürfte von besonderem Interesse

auch im Fertigteilbau sein.

### Gewässerschutzprobleme

an der Tagung  
der schweizerischen Gas- und  
Wasserfachleute in Interlaken

Die rasch fortschreitende Ver-  
schmutzung unserer Gewässer nimmt einen bedrohlichen Umfang an und gefährdet die Versorgung namentlich der großen Städte und Gemeinden mit Trink- und Brauchwasser. Das Problem des Gewässerschutzes und die Sicherung der Wasserversorgung haben daher an der 89. Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, die unter dem Vorsitz von Dir. A. Graf, Sankt Margrethen, in Interlaken durchgeführt wurde, starke Aufmerksamkeit gefunden.

In einer von der Versammlung ein-  
mütig gutgeheißenen Resolution heißt es: «Die Generalversammlung des Schweizerischen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern vom 22. September 1962 hat erneut mit Bedauern festgestellt, daß der Schutz der Gewässer vor Verunreinigungen, von wenigen Ausnahmen abgesehen, noch immer sehr vernachlässigt ist, obwohl seit der Volksabstimmung über die Verankerung des Gewässerschutzes in der Ver-  
fassung beinahe 10 Jahre vergangen sind. – Die beinahe täglich auftretenden schweren Verschmutzungen sind ein deutliches Zeichen dafür, daß nur durch umfassende Schutzmaßnahmen einem weiteren Verderben unserer Gewässer Einhalt geboten werden kann. – Die Wasserversorgungen stehen durch die zunehmenden Verunreinigungen vor beinahe unlösabaren Aufgaben und vor zunehmenden Schwierigkeiten, die Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser versorgen zu können. – Bund und Kantone müssen nunmehr alles daran setzen, daß der Gewässerschutz als dringliche nationale Aufgabe endlich realisiert wird und daß die Gemeinden und Industrien dazu verhalten werden, die erforderlichen Maßnahmen zur Reinhaltung der Gewässer zu ergreifen, insbesondere die gefährlichsten Verunreinigungsserde ohne Verzug auszumerzen. Die hiefür nötigen finanziellen Beihilfen und die Bereitstellung des erforderlichen technischen Personals sind in ausreichendem Maße zu gewähren.»

Ein bedeutsames Problem aus dem Interessenbereich der Wasserversorgungen behandelte dipl. Ing. E.-U. Trüeb, Vizedirektor des Gas- und Wasserwerks Winterthur, in seinem Referat «Erkundung und Bewirt-